

Ausgabe: Oktober/November

Hohenfelder und  
Uhlenhorster  
**Rundschau**

51. Jahrgang Nr. 5/2000



## 10 Jahre - meister Watzka - am Mundsburger Damm

(hp) - Meister Watzka - ein Meisterbetrieb für Uhren, Schmuck, Bestecke und verschiedenes Kleinod. Seit nunmehr zehn Jahren führt der Uhrmachermeister Reinhard Watzka mit seiner Frau Birgit das Geschäft mit eigener Werkstatt, am **Mundsburger Damm 32**. Eines der wenigen Fachgeschäfte in Hamburg, die nicht nur Uhren und Schmuck verschiedener Markenfabrikate verkaufen, sondern darüber hinaus den Kunden individuell beraten und betreuen. Hier wird nicht vom Service gesprochen, er wird praktiziert. Meister Watzka ist bekannt für seine Goldschmiedearbeiten, Arbeiten die Kundenwünsche mit einbeziehen.



Eine Spezialität im Hause Watzka ist das Anfertigen von Uhrengehäusen. So manche Kostbarkeit, die zu Hause in der Schatulle schlummerte, hat ein neues Aussehen bekommen. Danach findet sich die Kostbarkeit als Unikat am Handgelenk als Armbanduhr oder in der Weste als Taschenuhr wieder, denn Schmuck soll man tragen. Alle Arbeiten sind fein säuberlich katalogisiert und können vor Ausführung der eigenen Arbeit eingesehen werden. Kleine Reparaturen, wie das Auswechseln von Batterien, Uhrengläser oder Armbändern, werden schnell und je nach Umfang der Arbeit sofort erledigt. Eine weitere Leistung im Haus Watzka ist das Aufziehen und Gestalten von Perlen- oder Steinketten, sowie alle Reparaturarbeiten an Uhren und Schmuck.



## Eine Skulptur im Immenhof ?

(hp) - Ginge es nach dem Kulturausschuss der Hamburger Kulturbehörde, dann darf die Skulptur, ein gelblicher Kalkstein, nicht im Immenhof stehen. Eine junge Kunststudentin, 25 Jahre alt, an Ihrer Diplomarbeit arbeitend, hat Mut und Energie bewiesen. Diesen von ihr bearbeiteten Stein (**5Tonnen schwer**) auf eigene Kosten für eine Woche der Öffentlichkeit vorzustellen. Stephanie Rückoldt, eine junge Frau mit klaren Vorstellungen, die ihr Studium überwiegend mit Jobs selbst finanziert, hat diese Skulptur in Salzburg geschaffen und von dort nach Hamburg gebracht. Zuvor hatte sie der Hamburger Kulturbehörde ihre Unterlagen in Form der entsprechenden Zeichnung eingereicht. Das 19köpfige Gremium hat gegen sie entschieden. Ein von ihr vorgeschlagener Dialog mit dem Entscheidungsträger war nicht möglich, obwohl diesem die Möglichkeit geboten wurde, sich vor Ort die Skulptur anzusehen.

Die Entscheidung wurde vorher gefällt. Wieder ein Stück mehr aus dem Tollhaus der Hamburger-Verwaltung. Dem Immenhof würde es gut tun, wenn diese von einer jungen Hamburger Künstlerin geschaffenen Skulptur der Gegenwart, platziert wird. Den Besuchern hat diese Skulptur eine Woche lang gefallen, danach wird sie eingelagert und wartet dort auf ihren neuen Auftritt. Man kann nur hoffen, dass die Bemühungen der CDU-Nord und den Kulturausschüssen im Bezirk Nord das nötige Gehör in der Kulturbehörde finden, die diese Arbeit einer jungen Frau und Künstlerin unterstützen.

### Zum Titelfoto:

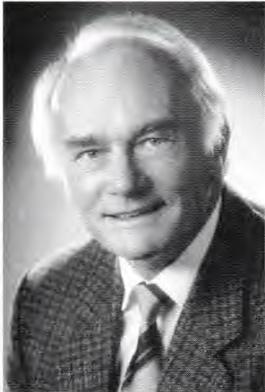
Blick über Uhlenhorst in Richtung St. Gertrud. Am 10. Okt. haben Sie Gelegenheit den Blick vom Turm von St. Gertrud über Hohenfelde und Uhlenhorst schweifen zu lassen.

*Alf Völckers*  
— FOTOGRAF —

Anspruchsvolle  
Portraitfotografie

Lessingstraße 7 • 22087 Hamburg-Hohenfelde  
Tel.: 25 88 40 • Fax: 251 37 72

Reprotechnik  
indiv. Retuschen



## Liebe Leserinnen, liebe Leser

nach den Kriegswirren des zweiten Weltkriegs haben die Bürger in Hohenfelde sehr schnell erkannt, dass sie einander brauchen. Die Bürgervereine, die in der Zeit des Nationalsozialismus verboten waren, wurden wieder aktiv. In der Zeit des Wiederaufbaus waren es die Bürgervereine, die im kommunalen Bereich über alle Parteigrenzen hinweg enormes geleistet haben. Eine ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle dieser Stadt. Da wurde nicht mit harter Kritik gespart an Entscheidungen, die der Senat und Bürgerschaft getroffen hatten. Ging es doch gerade den engagierten Bürgern in den Vereinen in erster Linie um ihre Stadt und nicht um irgendwelche Parteiprogramme. Unterstützung fanden sie in den Reden jener Persönlichkeiten, die zwei Weltkriege miterlebt hatten. Und eben jene Persönlichkeiten, die die Bundesrepublik Deutschland mit dem noch heute gültigen Grundgesetz gründeten. Mit überwältigender Mehrheit wird Professor Dr. Theodor Heuß erneut zum Bundespräsidenten gewählt. In seiner großen Rede zur Wiederwahl am 17. Juli 1954 wird von ihm folgender Satz geprägt:

**Die Verstaatlichung der Menschen mit ihren Folgen haben wir erlebt,  
jetzt ist es unsere Aufgabe die Vermenschlichung des Staates.**

Dieser Satz hat heute mehr denn je an Bedeutung gewonnen, sei es in unserer Stadt Hamburg, in der Republik oder in Europa.

**Am 20. September 1950 erschien zum ersten Mal nach dem zweiten Weltkrieg die Hohenfelder Rundschau.** 1973, nach Auflösung des Uhlenhorster Bürgervereins, wurde es die **Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau.**

Alle, die heute bei der Rundschau mitarbeiten, bedanken sich bei unseren Inserenten und unseren Lesern für ihre Treue und ihr anhaltendes Interesse.

Wir werden am **04. November 2000** im Crowne Plaza mit einem bunten Abend diese **50 Jahre** kräftig feiern und dazu sind natürlich nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch Gäste herzlich willkommen.

Als **Stargast** wird **-Ilse Werner-** bei uns sein.

Ihr Horst Pfeil



## Hohenfelder Bürgerverein

von 1883 r.V.

Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst

Geschäftsstelle: Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel./Fax 22 74 89 91  
1. Vorsitzender: Horst Pfeil, Ifflandstraße 22, 22087 Hamburg, Tel. 22 44 12  
2. Vors. (kommisarisich): Alf Völckers, Lessingstraße 7, 22087 Hamburg, Tel. 25 88 40

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V. Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Geschäftsstelle: Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel. u. Fax (0 40) 22 74 89 91

**Redaktion:** Horst Pfeil (verantw.), Karin Drexelius, Jürgen Oest, Alf Völckers, (Fotos), Peter Mette (Anzeigen)

**Verlag, Satz und Anzeigengestaltung:** EDV-Beratung Jürgen Oest, Karlshöhe 3, 22175 Hbg., Tel. (0 40) 64 91 70 44, Fax (0 40) 64 91 70 45

**Druck und Herstellung:** LD-Medien und Druckgesell. mbH, Behringstr. 14, 22765 Hbg., Tel. (0 40) 22 72 21-0

**Auflage:** 2000

### Aus dem Inhalt:

Vorschau auf Veranstaltungen  
Ansprechpartner im HUBV  
Geburtstage  
Neue Mitglieder  
50 Jahre Rundschau (Teil 5)  
Leserumfrage  
Termine  
Berichtigung  
Rückblick auf die Fahrt nach Stade  
ALSTERBOULEVARD 2000  
Aus der Geschäftswelt  
Uhlenhilfe e. V.  
Radfahren auf dem Fußweg  
Eine besondere Hafenrundfahrt  
Der Freundeskreis  
Oberaltenallee e. V.  
Rente 2000  
Theater, Konzerte  
Aus den laufenden Produktionen  
Drogeneinrichtung  
Sicherheitswoche im EKZ  
Mietrecht  
Rathaus News  
Gemeinsam Eigentum Achten  
Leserbrief  
Unsere Kirchen  
Kochrezept

### Unsere Inserenten:

John Ebel, Installation  
AlsterRadio  
Ertel, Bestattungsinstitut  
Haspa  
Clasen Bestattungsinstitut  
Crowne Plaza Hamburg  
Sparmärkte Hofweg,...  
H. Schütze, Baugeschäft  
meister Watzka  
Kirche + Kunst Eggert  
Alfred Diestel GmbH  
Kraft Immobilien  
Hotel Bellevue  
Dyck, Lotto,Toto,...  
Markus Dreher, Sanitärtechnik  
Alf Völckers, Fotograf  
Feinwäscherei Lange  
Alfred Kirchmann, Mode  
Elektro Frommholz  
di terra  
Kfz - Rübcke  
Rechtsanw. Kl.-D. Quack

# Feiern Sie mit

**50 Jahre  
Hohenfelder und Uhlenhorster  
Rundschau**

**Ein bunter Abend  
mit viel Unterhaltung und Tanz  
und dem Stargast  
Ilse Werner**

**am Sonnabend, den 4. Nov. 2000,  
um 19:00 Uhr  
im Hotel Crowne Plaza,  
Graumannsweg 10**

**Zur Begrüßung gibt es einen  
Cocktail in der Hotelhalle.  
Danach erwartet Sie ein köstliches Büffet  
und viel Unterhaltung, Tanz, ... .  
Alles zum Preis von DM 80,- pro Person.**

Die Karten erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle, jeweils dienstags in der Zeit von 16:00 - 19:00 Uhr.  
Oder bestellen Sie Ihre Karten einfach per Post oder Fax bei der nebenstehenden Adresse und überweisen den Betrag dann auf das Konto des HUBV bei der HASPA, Konto Nr.: 1203 127 137 (BLZ 20050550) mit dem **Zusatz „Bunter Abend“**.

## Adventskaffee

In der vorweihnachtlichen Zeit wollen wir wieder gemeinsam ein paar besinnliche Stunden verbringen. Bei Kaffee, Stollen und einem Glas Wein die ein oder andere Weihnachtsgeschichte erzählen. Ruhe finden, um einmal miteinander zu sprechen. Wie in der Vergangenheit werden Kinder aus der Kindertagesstätte St. Gertrud unter der Leitung von Frau Pagel, eine weihnachtliche Geschichte aufführen.

**am Freitag, den 8. Dez. 2000  
um 15:00 Uhr,  
in der Gemeinde St. Gertrud,  
Ifflandstraße 59 - 61, Großer Saal.**

**Kosten pro Person 15.—DM  
Gäste sind uns herzlich willkommen.**

Anmeldungen bitte schriftlich per Post oder Fax an die HUBV-Geschäftsstelle, oder telefonisch bei:  
Jutta Hansch                      Tel. 22 69 77 02,  
Helma Heipcke                    Tel. 2 20 74 30 oder  
Thora Junge-Jepsen              Tel. 2 20 88 62

Anmeldeschluss ist der 30.11.2000. Die Anmeldung ist verbindlich und erst für beide Seiten gültig, wenn der Betrag bezahlt wurde. Überweisen Sie bitte den Betrag auf das Vereinskonto des Hohenfelder Bürgervereins bei der Haspa, Konto-Nr.: 1203 127 137, (BLZ 200 505 50) mit dem **Zusatz „Adventskaffee“**.

Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Fax (0 40) 22 74 89 91

## Anmeldung:

\_\_\_\_ Person(en) zum Bunter Abend im Crowne Plaza,  
am Sa., den 4. Nov. 2000 (DM 80.-/Pers.).

\_\_\_\_ Person(en) zum Adventskaffee im Gemeindezentr.  
Ifflandstr., am Sa., den 8. Dez. 2000 (DM 15.-/Pers.).  
Der Betrag wurde auf das HUBV-Konto überwiesen.

Vor- und Nachname \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

**An den  
Hohenfelder und Uhlenhorster  
Bürgerverein  
Mundsburger Damm 4**

**22087 Hamburg**

# Wir über uns

## Fragen an den Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein?

### Ansprechpartner zu Fragen und Anmeldungen zu unseren Veranstaltungen:

Jutta Hansch  
Thora Jepsen-Junge  
Margot Müller-Iwers  
Hildegard Schipper

Tel. 22 69 77 02  
Tel. 2 20 88 62  
Tel. 22 29 80  
Tel. 2 20 64 27

### bei sonstigen Fragen, Anregungen, ... wenden Sie sich bitte an:

Peter Mette  
Horst Pfeil  
Brigitte Traulsen  
Alf Völckers

Tel. 2 20 51 56  
Tel. 22 44 12  
Tel. 2 29 97 53  
Tel. 25 88 40

oder schriftlich an die Geschäftsstelle:  
Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Fax 22 74 89 91

## Geburtstage

### im Oktober

01.10. Hedwig Fiedler  
D2.10. Marina Lehnert  
07.10. Edeltraut Apel  
10.10. Jürgen Oest  
10.10. Matthias Schmoock  
10.10. Susanne Tilsen  
11.10. Maximilian Steiner  
12.10. Marret Jessen  
15.10. Karin Offt  
16.10. Elli Brandt  
24.10. Frank Andrä  
24.10. Erika Wahn  
27.10. Lothar Arndt  
27.10. Herta Rasmussen  
27.10. Horst U. Schütze  
29.10. Marqret Kittlitz  
30.10. Ina Röhnelt  
30.10. Antje Schüler-Schmoock

### im November

02.11. Serwin Spruth  
06.11. Rene Kurth  
07.11. Uwe Karste  
08.11. Fabian Müller  
14.11. Olaf Koebke  
16.11. Ursula Kleinert  
18.11. Lieselotte Frommholz  
19.11. Eva Parbs  
22.11. Gertrud Hoffmann  
22.11. Gabi Wimmer  
25.11. Kurt Bentfeldt  
27.11. Gabriele Jungitsch  
29.11. Sidonie Sacolowsky

\*\*\*

### Als neue Mitglieder dürfen wir begrüßen:

Christine Zeiler  
Ingeborg Fenske

## Dürfen's ein paar m<sup>2</sup> mehr sein? Baufinanzierung schnell und günstig.



Filiale Hofweg 24,  
Uhlenhorst

[www.haspa.de](http://www.haspa.de)

Meine Bank heißt Haspa.

**Haspa**  
Hamburger Sparkasse

# Wir über uns

## 50 Jahre Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau

Am 20. September 1950 erschien, zum ersten Mal nach dem Zweiten Weltkrieg, die - **Hohenfelder Rundschau** -.

Von Ausgabe 1/1950 bis heute hat die Firma **John Ebel**, in der Ifflandstraße 22, ohne Unterbrechung in unserem Blatt inseriert. Dafür ein ganz besonderes Dankeschön.

In einem Rückblick in den vergangenen vier Ausgaben unserer Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau haben wir noch einmal, in Ausschnitten, über die Ereignisse der letzten vier Jahrzehnte berichtet.

In dieser Ausgabe berichten wir über das Geschehen der Fünfzigerjahre.

Wir hoffen, dass der eine oder andere über das Geschehen in der Vergangenheit auch ein wenig schmunzeln konnte. Beim Lesen und Durchblättern der ersten Ausgabe bis zur Gegenwart wurde dem Verfasser bewusst, dass die Menschheit aus Fehlern wenig lernt. So findet man so manches Problem bis zum heutigen Tage ungeklärt. In der Vergangenheit zu stöbern, die Artikel über die verschiedensten Ereignisse zu lesen war spannend, je weiter man diese zurück verfolgte.

Ich habe gern die vergangenen 50 Jahre Revue passieren lassen, zumal es Jahre waren, die meine Generation mitgeprägt hat. Die Nachkriegsjahre des Hungers, großer Wohnungsnot, Arbeitslosigkeit, Flucht und Vertreibung. Einer Generation, die einen Teil ihrer Kindheit im Luftschutzbunker verbrachte.

Ihr Horst Pfeil

**'59** Hamburgs Bürgerparlament wird **100 Jahre** alt. Nicht Untertanen sind wir, Mitbürger sind wir. Würde und Tradition hanseatischen Bürgertums, Geist und Aufbau der Vaterstadtverwaltung. Warum flaggten die Bürger nicht? „Wir haben keinen Adel, keine Patrizier, keine Sklaven, ja, selbst nicht einmal Untertanen. Alle wichtigen Hamburger kennen und haben nur einen einzigen Stand, den Stand des Bürgers. Bürger sind wir alle, nicht mehr und nicht weniger“. Das schrieb bereits **1803 Johann Curio**, ein Förderer des hamburgischen Erziehungswesens, nach dem das Curiohaus benannt wurde. Der Verkehrsausschuss hat Vorschläge unterbreitet, die Müllabfuhr besser zu machen und Papierkörbe gefordert, zum Beispiel: Ecke Buchtstraße/Mundsburger Damm.

Um die Post in der Ifflandstraße werden immer wieder Klagen laut, da vor der Post ein Halteverbot besteht, sodass der Fahrer immer wieder in arge Bedrängnis gerät.

Lübecker Straße - der U- Bahnbau beginnt. Eine Anlieger-Vertretung und Mitglieder des Bürgervereins verhandeln mit dem Ortsamt.

Bericht über die Einweihung der öffentlichen Bücherhalle Mundsburger Damm 42. Der Direktor, Dr. Joerden von den

Hamburger Bücherhallen bedankt sich für die Veröffentlichung und hebt besonders die alte Volksbibliothek des Hohenfelder Bürgervereins hervor. Bereits um die Jahrhundertwende hatte der Bürgerverein diese mit Privatmitteln finanziert und eingerichtet. Die Kabarettistin Maria Kloth trägt an einem Montagabend beim Eisbeinessen zum vergnüglichen Gaudi bei.

**'58** Die Kreuzung Mundsburg ist im Kreuzfeuer der Meinungen. Allein aus der Richtung Hamburger Straße passieren täglich **15.000 Fahrzeuge die Kreuzung**. Eine Verkehrsregelung, wie die der Verkehrspolizei, stößt auf erheblichen Widerstand, der Verkehrsausschuss mit **Horst Tillmann** arbeitet an einem Gegenorschlag. Mit der Post geht es rückwärts sogar der Rechnungshof übt Kritik. Eine mangelhafte Be-

rufsausbildung. Briefträger werden besser bezahlt als viele kaufmännische Angestellte in der freien Wirtschaft. An der Berufsschule Steinhauerdamm/Ecke Wallstraße ist der dritte Bauabschnitt im Bau, dieser soll 1959 fertig sein.

Tag der Heimat, ein Tag der Gemeinschaft, Ost- und Mitteldeutschland ist aller Deutschen Land und die Quiddjes verbreiten Hammonias Ruhm. Gastfreundschaft ist gegenseitig, Heimatrecht gleich Menschenrecht. In Hohenfelde gab es **7.989 Haushalte mit 10.056 wahlberechtigten Bürgern**. Jeder fünfte neben uns ist ein Flüchtling oder Vertriebener. Die Kontaktarmut ist zu überwinden, Neubürger und Arbeiterbürger sollen an der Tradition stolzen Hamburger Bürgertums teilhaben. Vertriebene Schlesier feierten in der St. Gertrudkirche Goldene Konfirmation.

In der Gesundheitsbehörde fordert ein Amtsrat in einem Rundschreiben die Belegschaft auf, sich zahlreich an einer Protestkundgebung gegen die Atomrüstung des Westens zu beteiligen, einer Kundgebung, die am Tage stattfand, und somit vom Steuerzahler finanziert wurde. Ein Aufruf bei vollen Bezügen zu einer

ORGAN DES  
 **HOHENFELDER RUNDSCHAU**  
DAS BLATT DER HOHENFELDER EINWOHNER

Vereinsadresse: Hamburg 24, Graumannsweg 68, Telefon 25 33 33  
Voll. Vereinsvorstand: Franz Steinkamp VdL, Graumannsweg 68, Telefon 25 33 33, Vorsitzender;  
Georg Ehlers, Graumannsweg 67, Telefon 25 22 61, Schriftführer; Carl Willig, Elbsenstraße 14, Telefon 25 24 96, Kassenführer

1. Jahrgang 20. September 1950 Nr. 1

### UNSER PROGRAMM

1. **Bürgerverein** heißt **Einwohnerverein**.
2. Er soll dem Wohle **aller** Hohenfelder Einwohner in gleicher Weise dienen.
3. Er muß **frei von jeder Parteipolitik** sein!
4. **Jeder** Hohenfelder Einwohner soll uns als Mitglied willkommen sein, einerlei ob er parteilos ist oder welcher Partei er angehören möge.

Unsere nächste Veranstaltung nach den statutengemäßen Vereinsferien (Juni, Juli, August) findet statt

**am Dienstag, dem 26. September 1950, abends 7<sup>30</sup> Uhr**  
**im „Lübschen Baum“, Lübeckerstr., Ecke Güntherstr.**  
(Saalöffnung 7 Uhr, Eintritt frei, versicherte Garderobe 20 Pf., normale Getränkepreise)

Tagessordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Verlesung des letzten Versammlungsprotokolls
3. Verschiedenes
4. Vortrag des Herrn Pol. Insp. **Jensch**, über das sehr aktuelle Thema der modernen Verbrecherbekämpfung  
**»Der Radio-Streifendienst, der PETER-Wagen«**
5. Gemütliches Beisammensein mit Musik und Tanz unter Leitung unseres Vergnügungswartes, Herrn Tanzlehrer Heinrich Schulz, Wartenau 7a, und seiner Tochter Hella mit der großen Attraktion für Alt und Jung:  
**»Samba-Unterricht in 5 Minuten«, alles lacht, alles amüsiert sich!**

Gäste herzlich willkommen! **Jedes Mitglied bringe wenigstens einen Gast mit!**

# Wir über uns

Kundgebung, die sich nicht gegen Moskau richtete, obwohl dort die gleiche Atomrüstung betrieben wurde, sondern eine Parteiveranstaltung demagogisch gegen die westliche Atomaufrüstung gerichtet.

In diesem Jahr feiert der **Hohenfelder Bürgerverein sein 75-jähriges Bestehen.** „**Vereinte Kraft erst Gutes schafft**“. So die Worte des 1. Vorsitzenden Dr. Redeker.

**'57** Hohenfelde hat ein neues Wahrzeichen, das 14 stöckige Hochhaus der **-Neuen Heimat -** eine schmucklose Gebäudefront, die dem Auge wehtut.

Das Hochhaus der Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft - Neue Heimat- befindet sich im Besitz des DGB. Bezirk Nord wählt. Vor der Wahl schrieben wir an dieser Stelle. „Wer nicht wählt, der fehlt“. Wir gaben weiter den Besorgnissen in Kreisen der Bürgervereine Ausdruck, dass die Alleingänge der Parteien als eine Zersplitterung angesehen werden, bei der viele Stimmen für das Bürgertum verloren gehen könnten. Wir behaupten ferner, dass von der Einigkeit des Bürgertums und ihre profilierten Persönlichkeiten die politische Bedeutung abhängig ist. Durch das Zusammengehen im Hamburg-Block gingen 1953 keine Stimmen verloren.

Meisterschule für Mode besteht **90 Jahre.** Im ehemaligen Gebäude des Armgartgymnasiums, das im Juli 1943 in Flammen aufging, ist nach dem Krieg die Schule für Mode eingezogen. Junge Damen, eine hübscher und interessanter als die andere, zeigten sich in den Tagen vom 26.06 bis 05.10. in über 100 Modellen. In unserer Nachbarschaft hatte „**Das Junge Theater**“ seine Premiere. In der Marschnerstraße, in der Nähe der U-Bahn Wagnerstraße, kann mit diesem guten Können eine neue Theatergemeinde entstehen.

Kriegsbeschädigte Baumveteranen wurden aufgeforstet und die Straßen und Alleen grünen wieder. Eine Birke verdampft am Tag bis zu 65 Liter Wasser. An der Sechslingspforte gab es trotz großem Schilderwald innerhalb kurzer Zeit **50 Unfälle.** Die Sechslingspforte war auch schon ein Problem vor hundert Jahren.

**'56** In der sowjetischen Besatzungszone werden die Grundbücher vernichtet. **200 000 Neubauwohnungen** wurden bisher nach dem Krieg in Hamburg gebaut. Der Anteil der Wohnungen, der auf Trümmerflächen errichtet worden ist, ist seit **1951 von 44 auf 72 %** gestiegen. Als Verbindung vom Ferdinandtor und der Neuen Lombardsbrücke zu dem Verkehrsknoten Sechslingspforte wird die Fahrbahn um **2 auf insgesamt 13 m** verbreitert. Zukünftig stehen vier volle Fahrspuren zur Verfügung. Die Kosten belaufen sich auf ca. 850.000 DM. In der Güntherstraße wurde eine rot-weiße Gasolin-Großtankstelle errichtet.



*Er schnitt Streifen von dem dunkelroten Fleisch vom Hinterkopf bis zum Schwanz der Länge nach ab. Es waren keilförmige Streifen, und er schnitt sie direkt am Rückgrat entlang bis hinunter an den Rand des Bauchs.*

*Nachdem er sechs Streifen geschnitten hatte, breitete er sie auf dem Holz im Bug aus...*

*„Ich glaube nicht, daß ich einen ganzen essen kann“, sagte er und zog sein Messer quer über einen der Streifen...*

*„Mit ein bißchen Limone oder Zitrone oder mit Salz würde er sogar ganz gut schmecken.“*

*Der alte Mann und das Meer,  
Ernest Hemingway*

In „Der alte Mann und das Meer“ entdeckten wir für Sie den Blue Marlin. Spezialitäten aus vielen exotischen Ländern werden in unserer offenen Küche zubereitet. Entdecken Sie „seafood and more“ in der dafür typischen Atmosphäre.

## alfred kirchmann



Spezialgeschäft für Damen- und Herrenausrüstung - auch in Übergrößen -

Wäsche und Miederwaren - mit fachlicher Beratung -

Lübecker Straße 70 • 22087 Hamburg  
Telefon 040 / 254 34 20

direkt an der U-Bahn Lübecker Straße

  
**Blue Marlin**  
seafood and more

**Crowne Plaza  
Hamburg**  
Graumannsweg 10  
22087 Hamburg  
Germany  
Tel: +49 (0) 40-22 80 60  
Fax: +49 (0) 40-2 20 87 04  
[www.blue-marlin.de](http://www.blue-marlin.de)

# Wir über uns

Die Gasolin Architekten haben dort einen architektonischen „**Lekkerbissen**“ errichtet. Abgeordnete des Zentralausschusses waren einer Einladung der HEW gefolgt, um sich vom Stand der Bauarbeiten am Pumpspeicherwerk Geesthacht zu überzeugen. **Bürger schützt unsere Grünanlagen**, so der Aufruf des Ortsamtsleiters Dr. Redding. Der Ortsausschuss Barmbek-Uhlenhorst hat mit Bedauern davon Kenntnis genommen, dass immer noch Grünanlagen und Spielplätze fahrlässig oder gar mutwillig zerstört werden. Bei glänzender Stimmung und gutem Wetter machten einige Herren aus dem Bürgerverein eine zünftige **Herrentour ins Blaue**. Steuerpolitik kritisch betrachtet, von **52** vorhandenen Steuerarten sind es lediglich **sieben**, die **80 %** des Steueraufkommens aufbringen.

**'55 HO-BÜ-MA** nur noch wenige Stunden, dann treffen sich die **Hohenfelder** zum Fasching 1955 im **Lübschen Baum**, zur Hohenfelder Bürger-Maske-**rade**. Für Humor und Stimmung sorgten der **Conférencier Herbert Buck**, bekannt durch Funk und Bühne, und die Tanzkapelle **Leo Polster**.

In der Mitgliederversammlung wird ein Schreiben von der zuständigen Revierwache verlesen bezüglich der Verkehrsverhältnisse Straßenüberquerung Mühlendamm. Die Polizei ist der Meinung, dass ein Schülerlotsendienst nicht erforderlich ist, sie schlägt daher vor, die ab 7:00 Uhr mit einem Verkehrsposten besetzte Kreuzung Lübecker Straße/ Mühlendamm zu benutzen. Frl. Severin wirft ein, dass es sich hierbei nicht allein um den Schulbesuch handelt, sondern auch an die Kinder gedacht werden müsse, die in die Kindergärten in Richtung Umlandstraße und Schürbeckerstraße wollen.

Aufruf im März: Seien Sie eingedenk unseres Wahlspruches: Vereinte Kraft nur Gutes schafft und beherzigen Sie darum unseren Appell: **Werbt neue Mitglieder!**

Hohenfelde wächst wieder. Waren es 1939 24.938 Einwohner, am 29.10.1946 gerade noch 8.998, so sind es am 30.09.1954 immerhin schon wieder 10.334.

Und noch ein Grund zum Feiern: **600-Jahrfeier Barmbeks**. Die Bürgervereine Barmbek, Uhlenhorst und Hohenfelde veranstalteten gemeinsam die Feier.

**'54** Am Sonnabend, den 17. Juli 1954 wird **Professor Dr. Theodor Heuß** mit überwältigender Mehrheit erneut zum Bundespräsidenten gewählt. Es wird in Hamburg das erste **-Motel-** im Graumannsweg in der Henkel-Garage eröffnet.

Auf die Gäste warten 20 Betten in jeweils zehn geschmackvoll und modern eingerichteten Zimmern unmittelbar über der Garage. Bürgerveranstaltungen im Spiegel der Steuerpolitik. In einer Veranstaltung des Zentralausschusses Hamburger Bürgervereine wird mit Recht auf die Steuerlast in den Bürgervereinen hingewiesen. Neben der Umsatzsteuer und der Lustbarkeitssteuer bei den Veranstaltungen wandern von **1.—DM** Eintrittsgeld allein **—,30 DM** in die Staatskasse.

Was nützt da eine Antilärmkampagne, wenn ein rücksichtsloser Volkswagenfahrer laut hupend abends um 8:30 Uhr und in rasender Fahrt, scharf bremsend mit quietschten Reifen vor einem Haus im Graumannsweg hält. Zum Glück hatte der Hausmakler, Herbert Benndorf, Anzeige erstattet. Herrn Benndorf sei jedenfalls für sein schnelles Eingreifen im Namen aller Hohenfelder an dieser Stelle herzlich gedankt.

**'53** Die Grünanlage Umlandstraße/Eilenau ist ein Schandfleck für Hohenfelde. Vor über drei Jahren erhielt unser Vereinsmitglied, Herr Sammann, auf seine Anfrage folgende Zuschrift:

Sehr geehrter Herr Sammann,  
die Grünanlagen an der Kuhmühle zwischen Eilenau und Umlandstraße sind für die Wiederherstellung in diesem Jahr vorgesehen. Es wird auch versucht werden, dort einen Kinderspielplatz wieder einzurichten. Bisher sind aber die Mittel, die dafür in Betracht kommen, nämlich die Mittel für die Beschäftigung von **Fürsorgearbeitern** noch nicht genehmigt worden. Man braucht aber nicht zu verzweifeln. Es ist anzunehmen, dass die Bürgerschaft dem „**Drängen der Erwerbslosen**“ doch nachgeben wird.

In der Jahreshauptversammlung am 10. April 1953 wurden alte Sorgenkinder angesprochen., wie die zuvor erwähnte Gestaltung der Grünanlage Uhlendstraße/ Eilenau und die am Kuhmühlenteich. Weitere wichtige Themaen: Die Ausgestaltung der **Hohenfelder Rundschau und Arbeit in den Ausschüssen**.

Im Ortsausschuss Barmbek Uhlenhorst wurde über die Einrichtung einer Rollschuhbahn am Kuhmühlenteich gesprochen.

Neuanlagen - Verkauf - Reparaturen

**Andreas Albrecht**

Ihr Elektromeister

**ELEKTRO FROMMHOLZ**

Hirschgraben 6 - 22089 Hamburg  
Telefon 254 92 710 Fax 254 92 553

BAUKLEMPNEREI + DACHARBEITEN  
SANITÄRARBEITEN  
**ALFRED  
DIESTEL** GMBH  
JÜRGEN KITTLITZ  
22085 HAMBURG 22 33 96 HOFWEG 61a

# Wir über uns

**'52** Bericht über die Mitgliederversammlung im Restaurant „Lübscher Baum“. Der erste Vorsitzende, Dr. Redeker, musste die mäßig besuchte Veranstaltung verspätet eröffnen. Er verzichtete auf die Behandlung der Tagesordnung und beschränkte sich darauf, die erschienenen Mitglieder nebst Damen und Gästen zu begrüßen. Richtkränze über Hohenfelde, in den Straßen Ackermannstraße, Sechslingspforte, Graumannsweg, Papenhuder Straße und Kuhmühle entstehen insgesamt **113 Wohnungen**.

Im Protokoll der Mitgliederversammlung im November 1952 wird über die Tätigkeit des Frauenausschusses berichtet. Zur Tätigkeit ergreift Wagner-Ehlers das Wort und erklärt, dass die Arbeit der Frauen darin liegen werde, den Männern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und deren Vereinsarbeit abzurunden und zu ergänzen. Aus der Geschichte Hamburger Bürgervereine. Hamburg hat durch das Bürgertum seine Größe erreicht. Während in vielen anderen städtischen Gemeinwesen, auch in Lübeck und Bremen, ein Patriziat eine Geschlechterherrschaft zu bilden vermochte, war man in Hamburg stets darauf bedacht, dass die Souveränität des Staates stets bei Senat und Bürgerschaft gemeinschaftlich „*imponderabili quasi nexu*“ ruhte. Das mag Gustav Freytag zum Lob unserer Hansestadt veranlasst haben: „*Es gibt wénig Stellen deutschen Grundes, auf deren städtischen Gemeindeleben der Blick mit Befriedigung weilt. Vielleicht die beste Ausnahme ist Hamburg.*“

**'51** An die Hohenfelder Jugend!  
In der letzten Zeit haben wir uns oft mit jungen Hohenfeldern über das Thema „Bürgerverein“ unter-

halten und dabei festgestellt, dass bei der Jugend eine falsche Vorstellung über Sinn, Zweck und Leben des Bürgervereins herrscht. Die Jugend sieht in dem Bürgerverein häufig nur eine Vereinigung älterer Herren, die sich beim Skatspielen die Zeit vertreiben. Diese Vorstellung entspricht nicht den Tatsachen.

Hohenfelde ist enttrümmert. Jetzt sind auch die Einzel-Trümmerstätten die auf einen geringen Rest mit Erde bedeckt und plattgewalzt wurden, sodass wir uns ohne Grauen in

unserem Ortsteil bewegen und die Aufbauarbeit sich ungehindert entwickeln kann. Im **Bundesgesetzblatt Nr. 13 vom 19.03.1951** wurde die lang ersehnte Grundlage geschaffen, dass **Wohnungssuchende** sich eine eigene **Wohnung** schaffen können. Der Beginn von Eigentumswohnungen.

Aus einem Leserbrief an die Rundschau: ... Nun ist es so weit: Kriegsgefangenen-Weihnachten in Polen. Wie oft wohl noch? Essen, Heimat, Freiheit, nichts erscheint sich zu erfüllen, denn nur leerer sind die Mägen geworden, hagerer die Gesichter und größer die Sehnsucht. Sonst nichts.... heute brachten sie wieder ein Dutzend auf den Sandberg. Hungertyphus.

**'50** Themen der Ausgabe 1 von 1950: Drei Versammlungen haben stattgefunden im März, April und Mai und wir haben schon über 125 Mitglieder.

Und: **Wo uns der Schuh drückt!** Der Mühlendamm und der Platz an der Kuhmühle sind inzwischen in zufrieden stellender Weise beleuchtet. Auf unsere Eingabe bei den Gaswerken, die Beleuchtung der Straßen Graumannsweg, Güntherstraße, Neubertstraße, Uhlandstraße zwischen Hochbahnhof sowie der Gang von der Güntherstraße zum Hochbahneingang Uhlandstraße zu verbessern, liegt bisher noch keine Antwort vor. Die **Entrümmierung** in unserem Stadtteil **Hohenfelde** ist in der Planung. In nur **sieben Monaten** soll Hohenfelde restlos enttrümmert sein.

**Damit endet unser Rückblick, wir konnten nur einen Bruchteil veröffentlichen und hoffen, es hat auch Ihnen ein wenig gefallen, noch einmal 5 Jahrzehnte Hohenfelde vorüberziehen zu lassen.**

## Anzeigen-Redaktion:

Tel.: (0 40) 2 20 51 56,  
Tel.: (0 40) 64 91 70 44  
Fax: (0 40) 64 91 70 45



**di terra**



**winterfeste Terracotta  
aus Impruneta**

Vasen, Krüge, Amphoren  
Brunnen und Figuren  
Terracottafliesen

Hohenfelder Allee 41  
22087 Hamburg  
U2 Uhlandstraße

☎ 220 46 26

Mi 15 - 20 h / Sa 10 - 16 h  
Oder rufen Sie uns an!

<http://www.di-terra.de>

# Wir über uns

## Leserumfrage ausgewertet

(hp) – Unter dem Titel Ihre Meinung ist uns wichtig!!! Haben wir Sie in der Juni/Juli-Ausgabe um Ihre Meinung gebeten.

Wir danken allen Einsendern. Die Auswertung ist nun abgeschlossen, die drei Gewinner ermittelt. Der Rechtsweg war natürlich ausgeschlossen.

Der 1. Preis: Kaffee und Kuchen satt im -Hotel Bellevue- für zwei Personen mit Blick auf die Alster geht an: Irene und Uwe Karste

Der 2. Preis: ein Uhlenhorst Buch geht an: Johanna Eggert-Nies

Der 3. Preis: eine Telefonkarte geht an: Brigitte Reihe  
Herzlichen Glückwunsch!

### Hier nun das Ergebnis der Leserumfrage:

Der überwiegende Teil aller eingegangenen Antworten (über neunzig Prozent) hat uns gezeigt, dass wir mit unserer Redaktionsarbeit mehr als zufrieden sein könnten. Die Antworten waren voller Lob. Sie reichten von: „Weiter so!“ oder „Ein großes Lob für dieses vielseitige und informationsreiche Blatt.“ bis „Die Lektüre ist einfach hochinteressant.“

Dieses so positive Echo macht uns stolz und glücklich, aber zugleich ist es für uns ein Ansporn auch zukünftig dieses Niveau zu halten und der Gegenwart anzupassen. Die redaktionelle Arbeit macht unsere kleine Crew unentgeltlich, sie macht uns Spaß und Freude - Ihr Interesse und Ihre Anerkennung - ist unser Lohn.

Unser nächster Stammtisch im  
CROWNE PLAZA  
Graumannsweg 10, 22087 Hamburg  
ist am Mo., den 9. Okt. 2000, um 20:00 Uhr

## Veranstaltungen des HUBV

Mi., 11.10., 15:00 Uhr Kaffeezeit im Crowne Plaza

Mi., 08.11., 15:00 Uhr Kaffeezeit im Crowne Plaza

### Besuch des Museums "electrum"

(jh) - Nun soll es also zum Jahresende geschlossen werden, eines unserer hervorragenden Privatmuseen, das "electrum" der Hamburgischen Elektrizitätswerke am Klinikweg.

Eine für uns reservierte Führung, am Do., den 23.11. 2000, um 14:00 Uhr, sollten wir unbedingt zu einem letzten Besuch dieses Museums nutzen. **Treffpunkt:** 14:00 Uhr am Museum (U-Bahn Hamburger Straße.) Kosten: keine

Anmeldung bitte bis zum 15.11.2000

bei Jutta Hansch Tel. 22 69 77 02  
oder Hildegard Schipper Tel. 2 20 64 27

### Don Camillo & Peppone im Altonaer Theater

Am Sa., den 25.11.2000 um 15:30 Uhr. Die Karten werden vor Beginn der Vorstellung ausgegeben. Ab 14:45 Uhr im Foyer des Altonaer Theaters, in der Museumstraße.

Der Preis pro Karte 25,— DM

Anmeldung und Bezahlung bei :

Jutta Hansch Tel. 22 69 77 02,

Thora Jepsen-Junge Tel. 2 20 88 62

oder Hildegard Schipper Tel. 2 20 64 27

Anmeldeschluss ist der 31.10.2000. Auch in diesem Jahr steht nur eine begrenzte Anzahl von Karten zur Verfügung.

### EURO-Bargeld natürlich erst ab 2002!

In der letzten Ausgabe wurde als Umtauschzeitraum für die EURO-Banknoten und Münzen versehentlich das erste Halbjahr 2001 genannt. Dies war, wie einige aufmerksame Leser richtiger Weise bemerkten, leider falsch. Der Umtausch beginnt natürlich erst ab dem 01.10.2002.

Entsprechend werden die EURO-Starter-Sets erst Mitte Dezember 2001 bei Banken und Sparkassen erhältlich sein und die automatische Umstellung der Daueraufträge, Kredite usw. erst zum 01.01.2002 erfolgen.

### Rückblick auf die Ausfahrt nach Stade

(jj) - Pünktlich um 11:15 Uhr legte der Elbe-City-Jet von den Landungsbrücken in Richtung Stadersand ab. Dort angekommen gab es einen Shuttle-Bus zur Innenstadt von Stade. Am Pferdemarkt stiegen wir aus und machten einen kurzen Fußmarsch zum Altstadt Café im Hökerhus zum Essen. Anschließend trafen wir uns mit zwei Stadtführerinnen, die in der Tracht des Alten Landes erschienen und uns diese auch erklärten. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und nun wurden uns die schönsten Häuser der Stadt wie z.B. dieses Hükerhus, das Senatorenhaus, Knechthausen, ein dreigeschossiges Traufenhaus und den bekannten Kran am Hafen gezeigt und erklärt. Der Rundgang endete dann am Insel-Restaurant. Dort wartete schon auf uns Kaffee und Kuchen (hmm - Himbeertorte mit Sahne und Butterkuchen). Wer wollte, konnte sich nun noch die Museen in der näheren Umgebung ansehen. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir den Bahnhof und fuhren nach Hamburg zurück.

Was besonders schön war: Petrus hatte es gut mit uns gemeint. Aus den vielen Wolken fiel kein einziger Tropfen.

Vielen Dank an unsere Margot Müller Iwers, die diese tolle Fahrt mit der Stader Tourismuszentrale zusammengestellt hat und nachher dann leider nicht mitfahren konnte.

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg  
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

**Filialen** Nienstedten ☎ (040) 82 04 43  
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68  
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

# Stadtteile Aktuell



## „ALSTERBOULEVARD 2000“ am 26. + 27. August

### Eine Superfete - und Petrus feierte kräftig mit!!!

(tl) - Das war ein Wochenende wie im Bilderbuch. Blauer Himmel, strahlender Sonnenschein und Sommer satt. Der ALSTERBOULEVARD platzte aus allen Nähten. Tausende flanierten über die Festmeile, und schon zur Eröffnung mit Bezirksamtsleiter Mathias Frommann, Friedhelm Mönter und dem Ensemble

Sixty Sixty aus dem Schmidts Tivoli war vor der NDR-Bühne eine Bombenstimmung. Natürlich war der Bürgerverein und die IG Hohendorf Uhlenhorst wieder mit einem Stand vertreten, und die Besucher konnten viele Interessenten über die Arbeit und die vielen Aktivitäten

des Vereins informieren. Das Bilderbuchwetter versetzte die Besucher in die rechte Festlaune. Friedhelm Mönter brachte die Stimmung auf den Punkt als er meinte: „Petrus muss ein Fan des ALSTERBOULEVARD sein. Er schickt uns genau zum Fest den langersehten Sommer, und sicher feiert der alte Genießer da oben heimlich mit.“ So konnten die Besucher die bunten Bühnenprogramme und die vielen Köstlichkeiten auf der Meile genießen. Die Restaurants hatten ihre Küchen auf die Straße verlegt, und die Köche bereiteten verlockende Speisen vor den Augen der Gäste zu. Wer Glück hatte, konnte einen der begehrten Plätze ergattern und ließ sich nach Herzenslust verwöhnen. In weißen Pagodenzeiten wurden zahlreiche internationale Spezialitäten angeboten, die das gastronomische Angebot ergänzten. Verlockende Düfte aus den Küchen von Indischen, Türkischen, Französischen, Chinesischen oder Portugiesischen Zelten stellten Genießer vor die Qual der Wahl. Erfreulich mit wie viel Energie und Kreativität einige Geschäfte sich alljährlich auf der Meile präsentieren. Sei es mit witzigen Modenschauen, üppigen Blumenarrangements im



Kerzenschein oder einem Plausch im eleganten Champagnerzelt. Der ALSTERBOULEVARD ist eben ein Stadtteilfest der Sonderklasse. Dementsprechend gestaltete sich auch das Programm auf den 3 Bühnen. Ob Chorgesang, Musical, Krimi, Shakespeare-Kostprobe, Talkshows, Travestie, Show, Tanzwettbewerb, Pop, Rock, Soul oder Western - für jeden Geschmack war etwas dabei. Die neuen Intendanten der Staatstheater gaben einen Einblick in die neue Spielzeit, und Promis aus Soup und Serie verrieten Pikantes und Interessantes aus der Szene. Stars wie Heidi Kabel, Dagmar Berghoff Wilhelm Wieben, Ulrich



Pleitgen, Claudia Rieschel, Edgar Bessen, Juaj Kukura, Uwe Friedrichsen und Neil Landon konnte man auf den Bühnen bewundern, und anschließend feierten sie im Künstlerzelt gemeinsam mit Maxi Ebelseder und Gatten, Michael Lang, Siegfried Kernen, Isabella Vèrtes Schütter, Corny Littmann, Tenor Madou, Astrid Meyer-Gossler, Rochus Bassauer, Rainer Schünemann, Wolfgang Borchert, Horst Kuska und vielen vielen anderen Künst-

lern. Am Abend war auf der gesamten Meile Party angesagt. Ein absolut gelungenes Fest mit nur einem Schönheitsfehler: Am Samstagabend auf dem Höhepunkt der Stimmung, war um 22:00 Uhr Schluss mit Lustig.

Vielleicht besteht ja im nächsten Jahr die Möglichkeit, am Sonnabend 1 - 2 Stunden länger Hamburgs schönstes Stadtteilfest zu genießen. Es wäre ein Geschenk, das alle begeistern würde. In diesem Sinne freuen wir uns gemeinsam auf den ALSTERBOULEVARD 2001!



# Aus der Geschäftswelt / Stadtteile Aktuell

## Haspa: Start ins Berufsleben für 139 Azubis

(hp) - 139 Haspa-Azubis starteten am 01. August 2000 ins Berufsleben. Deutschlands größte Sparkasse bildet in diesem Jahr von den 139 Azubis, 133 als Bankkaufmann oder Bankkauffrau aus. Sechs Azubis erlernen den neuen Beruf des Informatikkaufmanns. Insgesamt bildet die Haspa derzeit 406 Azubis aus, 243 Frauen und 163 Männer. 71 % der diesjährigen Azubis haben Abitur, 21 % Mittlere-Reife und 8 % kommen von einer Höheren Handelsschule.

## Uhlenhilfe e. V.

(hp) - Nachdem die Eintragung ins Vereinsregister erfolgt ist, wird der neu gegründete Verein seine Arbeit um den ersten Vorsitzenden, Herrn Alf Völckers, aufnehmen.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Stadtteilgeschichte Hohenfeldes und der Uhlenhorst aufzuarbeiten und ein Archiv einzurichten. Für diesen Zweck bitten um die Mithilfe aller

### Leser der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau

Suchen Sie einmal nach, sei es auf dem Boden oder im Keller oder wo auch immer, vielleicht finden Sie Unterlagen über die beiden Stadtteile. Oder haben Sie Anekdoten, die Sie selbst erlebt haben?

**Die Anschrift lautet: Uhlenhilfe e.V. per Adresse Hohenfelder Bürgerverein Mundsbürger Damm 4 - 22087 Hamburg - Tel. & Fax 040 227 48 991.**

## Fahrradfahren im Uhlenhorster Weg

(hp) - Nachdem das Radfahren auf dem Fußweg – vom Hofweg aus in Richtung Alster – durch ein Verkehrsschild legalisiert wurde, kam es zu ersten Beinaheunfällen. Die Anwohner darunter auch Radfahrer zeigen sich mehr als besorgt über diese Legalisierung. Nun gibt dieses Verkehrsschild dem Radfahrer das Recht auf 1,5 m breitem Fußweg zu fahren. Warum muss alles legalisiert werden? Sind Radfahrer besondere Menschen? Ob Schild oder



nicht, gefahren wird auf hamburgs Gehwegen sowieso. „Weg mit dem Schild!“ Oder muss es erst zu ernsthaften Unfällen kommen? In diesem Straßenabschnitt wohnen und leben nicht nur Sprinter, sondern ältere und auch gehbehinderte Menschen.



**"Bitte Einsteigen zur p&w-Sonderfahrt zu den Hamburger Landungsbrücken!"** Die beiden freundlichen Busfahrer des VHH (Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein, Glinde) und ein Mitarbeiter von plegen & wohnen warten noch auf die letzten Mitfahrer und Mitfahrerinnen.



## Notstand in den Hamburger Alten- und Pflegeheimen

(hp) Auch der Freundeskreis Pflegeheim Oberaltenallee e.V. nimmt Stellung zur aktuellen Diskussion über den **Betreuungs- und Pflegenotstand in Hamburger Alten- und Pflegeheimen.**

Die derzeitige Situation macht es erforderlich, dass Senat, Bürgerschaft und Pflegekassen sich endlich und intensiv mit der außerordentlichen angespannten Situation befassen. Mit dem Ziel, dass kurzfristig wieder menschenwürdige Zustände hergestellt werden. Seit langem sind den genannten Institutionen diese Probleme bekannt, dass die Pflegekassen nur völlig unzureichende Finanzmittel für die körperliche Pflege bewilligen und für eine dringend notwendige Psycho-soziale-Betreuung einschließlich Sterbeleistung überhaupt keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, sodass diese so gut wie gar nicht stattfinden kann.

Auf Grund der schlechten Arbeitsbedingungen wird es immer schwerer, qualifiziertes Personal zu bekommen. Der Freundeskreis fordert hiermit den Senat und Bürgerschaft auf, sich im Bundesrat dafür einzusetzen, dass die notwendigen Verbesserungen bei der Pflegeversicherung und eine Erhöhung ihrer Leistungen herbeigeführt werden. Es muss sichergestellt werden, dass die jährlichen Steigerungsraten der Lebenshaltungskosten bei der Bereitstellung der finanziellen Mittel berücksichtigt werden. Seit Einführung im Jahre 1996 erfolgte keine Erhöhung der finanziellen Mittel. Der Senat und Bürgerschaft werden weiterhin aufgefordert, die rd.. 250 Millionen DM, mit denen der Haushalt der Freien und Hansestadt jährlich in Folge der Umschichtung von sonst zu zahlender Sozialhilfe auf Leistungen der Pflegekassen entlastet wird, wieder in die Altenbetreuung zu investieren.

# Stadtteile Aktuell



Rollstuhlfahrer(innen), und übrigen Gäste an Bord und konnten an der schön gedeckten Kaffeetafel Platz nehmen. Nach einigen Worten zur Begrüßung, plauderte man, lauschte den Ausführungen



## Eine besondere Hafenrundfahrt

(jo) - Im August bestand die Gelegenheit eine der zahlreichen Freizeitaktivitäten von **p&w Auf der Uhlenhorst** zu begleiten. Auf dem Programm stand eine Große Hafenrundfahrt auf der MS Commodore, mit Kaffee, Kuchen und Musik. Unterstützung fanden pflegen & wohnen dabei beim **Freundeskreis Oberaltenallee e. V.**, der sich dan-



des Kapitäns bis "Otto" Blotnicki sein Akkordeon auspackte und aufspielte. Mit Musik und Gesang ging die schöne Fahrt langsam zu Ende. Es war mit Sicherheit für alle ein schöner, viel zu kurzer Nachmittag!



kenswerter Weise nicht nur finanziell beteiligte sondern auch mehrere ehrenamtliche Helfer stellen konnte. Mit zwei **VHH-Bussen** und einem Kleinbus für Behinderte ging es mit ca. 90 Teilnehmern, Betreuern und Helfern zu den Landungsbrücken. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch die Mannschaft waren schnell alle

## Der Freundeskreis Pflegeheim Oberaltenallee e.V.

(jo) – Seit mehr als 20 Jahren gibt es nun schon den Freundeskreis Oberaltenallee e.V..

Es begann mit zehn Männern und Frauen, die sich am 3. Oktober 1979 trafen um den Freundeskreis zu gründen. Mittlerweile hat der Verein ca. 900 Mitglieder, darunter viele bekannte Leute vom Theater, und ist als Institution und als überparteiliche, aber sehr wohl politisch agierende Lobby für unsere pflegebedürftigen Mitbürger nicht mehr wegzudenken. Neben der direkten ehrenamtlichen Betreuungsarbeit, seien es Besuchspatenschaften, sei es die Ebenenbetreuung auf Pflegestationen, die regelmäßigen Sprechstunden, Hilfestellung z. B. beim Knöpfeannähen, oder beim Gang zum Frisör unterstützt der Verein z. B. Freizeitaktivitäten der p&w -Pflegeeinrichtung Oberaltenalle und p&w Auf der Uhlenhorst.

In Zeiten der Sparzwänge gewinnt die finanzielle Unterstützung von Aktivitäten immer mehr an Bedeutung.

Daher freut sich der Verein über jedes neue Mitglied, sei es jemand der aktiv ehrenamtlich mitarbeiten möchte, oder ein passives Mitglied das durch seinen Mitgliedsbeitrag etwas mithelfen will. Schon für DM 2,50 pro Monat kann jeder mithelfen, dass anderen geholfen werden kann.

Kontaktadresse: Freundeskreis Pflegeheim Oberaltenallee e.V., Finkenau 19, 22081 Hamburg, Tel. (0 40) 22 13 59

## KLAUS-DIETER QUACK RECHTSANWALT

GRAUMANNSWEG 57 TEL. 040 / 2 27 99 98  
22087 HAMBURG FAX 040 / 2 27 99 91

# Stadtteile Aktuell

# Theater/Konzerte

(Alle Angaben ohne Gewähr)

## Rente 2000

(hp) - Noch nie wurden die Rentner so mißachtet, wie von der jetzigen **Bundesregierung** mit dem **Armani-Kanzler** an der Spitze. Erheben auch Sie Widerspruch gegen die diesjährige Anpassung der Rente von 0,6 %. Diese Anpassung ist **verfassungswidrig** und entspricht nicht **Grundsätzen des Grundgesetzes**. Nur wenn Sie Einspruch erheben, erhalten Sie sich die Chance einer **Nachzahlung**. Der **Sozialverband VdK Deutschland** wird gegen die Bundesregierung Musterprozesse führen.

## Musterschreiben

Adresse Ihrer  
Rentenversicherung.

### Versicherungsnummer:

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit erhebe ich gegen die Anpassungsmittelung vom 01. Juli 2000 **Widerspruch**.

Zur Begründung führe ich aus, dass das Grundgesetz die rentenrechtlichen Anwartschaften auch insoweit schützt, als diese im Grundsatz an die allgemeine Einkommensentwicklung gekoppelt sein müssen. Dies ist mit der diesjährigen Anpassung der Rente in Höhe von 0,6 % nicht gegeben, so dass ein Akt der Willkür durch den Gesetzgeber vorliegt. Weil in diesen Fällen die Durchführung von Musterprozessen durch den Sozialverband, VdK Deutschland, erfolgt bitte ich um Aussetzung dieses Widerspruchsverfahrens, bis diese Verfahren abgeschlossen sind.

Mit freundlichen Grüßen

## Planspiel Börse 2000

(hp) - Hamburger Schüler auf dem Börsenmarkt: Am 2. Oktober 2000 fällt der Startschuss für das „Planspiel Börse 2000“ der Hamburger Sparkasse. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, bis zum 05. Dezember 2000 durch geschicktes Kaufen und Verkaufen möglichst viel aus ihrem fiktiven Startkapital von 50.000 Euro zu machen. Alle Schüler von Gymnasien, Realschulen und Höheren Handelsschulen, jeweils ab Klasse 10, können sich in Gruppen von zwei bis vier Teilnehmern anmelden und mitspielen. Den Siegern winken tolle Haspa-Preise.

Weitere Informationen in jeder Haspa-Filiale.



## Kfz - Rübcke Meisterbetrieb

Alle Typen  
Inspektionen • Unfallarbeiten  
Oldi-Restaurationen  
TÜV + AU - Baurat - Abnahme  
Bosch - Bremsen - Dienst  
Holen + Bringe - Service

www.Ruebcke-Auto.de  
Mühlendamm 78-80 • 22087 Hamburg  
Tel. (0 40) 2 20 53 85

## Altonaer Theater, Museumstraße 17,

Telefon 399 05 870, Abonnements Telefon 399 05 869

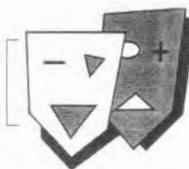
### Große Bühne

ab 21.10.2000 **VOR EINEM DUNKLEN WALD**

Text und Regie: Holger Frank, mit Martin Lütje u.a.

ab 19.11.2000 **DON CAMILLO UND PEPPONE**

Vorverkauf Komödie von Gerold Theobalt  
läuft! nach einem Roman von Guareschi



## THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

KartenHotline: 29 26 65

Theatergalerie geöffnet: Kunst im Foyer  
bis 05. November: „BLUMEN, TIERE UND LANDSCHAFTEN“  
Bei Veranstaltungen Eine Ausstellung von Margit Fuhr  
und nach Vereinbarung (Eintritt frei)

b.a.m. - Bühne an der Marschnerstraße  
Fr. 06.10. 20:00 Uhr **MEISTER ANECKER**  
Sa. 07.10. 20:00 Uhr Niederdeutsches Lustspiel von A. Lähn  
So. 08.10. 18:00 Uhr Regie: R. Schröder

Thalia - Amateurtheater von 1879 e.V.  
Do. 12.10. 19:30 Uhr **VIER SCHARFE RICHTERINNEN**  
Fr. 13.10. 19:30 Uhr Psychothriller von Leslie Darbon  
Sa. 14.10. 19:30 Uhr Regie: Doris und Peter Lewerenz  
So. 15.10. 18:00 Uhr

DSV - Deutsche Schauspiel Vereinigung von 1913 e.V.  
Fr. 20.10. 20:00 Uhr **TU DAS NICHT, ANGELIKA**  
Sa. 21.10. 20:00 Uhr Komödie von Karin Jacobsen  
So. 22.10. 18:00 Uhr Regie: Inga Quistorf

Konzertreihe „Volkstümliche Musik“  
**ANKER GELICHTET**  
Sa. 28.10. 18:00 Uhr De Jungs von de Logerhus e.V. - HHLA-SHANTY-CHOR  
So. 29.10. 18:00 Uhr Musikalische Leitung: Helmut Ziegenbein & Willy Kleinke

Voranzeige: Ensemble Theater an der Marschnerstraße  
Darsteller der Kulturellen Vereinigung Volksheim e.V.  
Fr. 03.11. 19:30 Uhr **HEUTE ABEND: LOLA BLAU**  
Sa. 04.11. 16:00 Uhr „Musical für eine Schauspielerin“ von  
Sa. 04.11. 19:30 Uhr Georg Kreisler  
So. 05.11. 18:00 Uhr Regie: Petra Schlobohm

Die Bar öffnet 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.  
Eine **INFRAROT-HÖRANLAGE** ermöglicht Ihnen besseres Hören von allen  
Plätzen! **Kostenloser Parkplatz in der Marschnerstr. 11-13**  
**Kartenvorbestellungen unter Tel.: 29 26 65 Fax: 29 82 05 42 Mo., Di., Do. von**  
**10:00 - 17:00 Uhr u. Fr. von 10:00 - 16:00 Uhr.**  
**NEU!!! Theater an der Marschnerstraße im Internet: www.tadm.de NEU!!!**

**Kunst  
Kultur  
Karstadt**

**Veranstaltungen im  
Restaurant-Café**  
im Einkaufszentrum Hamburger Straße

**Robert Jackson & THE JACKSON SINGERS**  
Do., 30.11.2000, 20:00 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr  
Eintritt: 40,-/35,-/25,- DM

**THE SPENCER DAVIS GROUP**  
P. York (drums & voc.), C. Hodgkinson (bass & voc.),  
M. Anderson (guit. & voc.), W. Dalheimer (keys), S. Davis (guit. & voc.)  
Do., 26.10.2000, 20:00 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr  
Eintritt: 40,- /35,-/25,- DM

Karten erhalten sie in Karstadt Themenhaus am Infostand im Erdgeschoss.  
Telefonische Kartenbestellung unter 22 80 12 45.

# Theater/Konzerte

(Alle Angaben ohne Gewähr)

## Ernst Deutsch Theater Mundsburg, 040 / 22 70 14 20, Abonnentenbüro: (0 40) 22 70 14 24

- 05. Okt. bis 11. Nov.** **Jud Süß**  
von Klaus Pohl  
Regie: Karin Drechsel, mit: Soeren Langfeld u.a.
- 23. Nov. bis 13. Jan. 2001** **Der eingebildete Kranke**  
Komödie von Molière  
Vorverkauf läuft  
Regie: Jörg Pleva/Klaus Piening, mit: Jörg Pleva, Ingo Feder, Guilla Follina, Siegfried Kellermann, Jana Rudwill u.a.
- 12. Nov. bis 13., 14. Nov.** **Bühne frei Münchner Lach- und Schießgesellschaft**  
19:00 Uhr Jazzer garnieren Meistersatieren  
13., 14. Nov. unter dem Motto:  
19:30 Uhr „Satire und rhythm“
- 16. Nov. 19:30 Uhr** **Konzert Audrey Motaung**  
**Four seasons in love**  
Gospel, Jazz und afrikanisch Musik

und außerdem ...

- 18. Nov. bis 23. Dez.** **"Das tapfere Schneiderlein"**  
Weihnachtsmärchen nach den Gebr. Grimm



## Komödie Winterhuder Fährhaus

Hudtwalckerstraße 13  
22299 Hamburg

Kartentelefon 040/480 680 80

- bis Nov. 2000** **Die Hose**  
von Carl Sternheim, Regie Yves Jansen  
mit Siegfried W. Kernen, Meike Harten, Anne Moll, Jens Wawrczeck, Günter Schaupp u. a.

- Nov. 2000 bis Jan. 2001** **MEIN FREUND HARVEY**  
von Mary Chase, Regie: Jürgen Wölffer  
mit: Elisabeth Wiedemann, Winfried Glatzeder, Gerda Gmelin, Friedrich Schönfelder, Max Held u.a.

06./ 07.10., 19:30 Uhr, 08.10., 18 Uhr  
**DER KONTRABASS** von Patrik Süßkind mit Wolfgang Hartmann

08.10., 11:00 Uhr  
**Gert Westphal Sonntakte-Sendung der NDR Hamburg Welle 90,3 zum 80. Geburtstag**

09.10., 19:30 Uhr  
**Gert Westphal und Die St. Petersburg Virtuosen**  
„Lieber Herr Kapellmeister und Hofkompositeur“

13./14.10., 19:30 Uhr, 15.10., 18 Uhr  
**KAVIAR IM BIOTOP** Uraufführung von Elke Körver, Regie: Jürgen Schwalbe  
mit Andrea Bergmann, Roland Boecker, Jan Droese und Yasar Cetin

15.10., 11:30 Uhr  
**WOLFF NACH ELF** mit R. Wolff, A. Moll, P. Schanzara, M. Lüttge u. a..

19. - 21.10. - jeweils 19:30 Uhr, 22.10., 18 Uhr  
**HOPPLA, JETZT KOMMT HANS!** Jasper Vogt singt Albers

22.10., 11:30 Uhr  
**Edgar Bessen und die Kreissägen - Im chambre separée**

23.10., 19:30 Uhr, 26. - 28.10., 19:30 Uhr, 29.10., 18 Uhr  
**FRAUKE PETERSEN ODER DIE HEILIGE JOHANNA DER EINBAUKÜCHE**  
von Willy Russell - mit Herma Koehn

29.10., 11:30 Uhr, 30.10., 19:30 Uhr  
**ALLES WEG'N DE LEUT** mit Walter Plathe

03./ 04.11., 19:30 Uhr, 05.11., 18 Uhr  
**DER KONTRABASS** von Patrik Süßkind mit Wolfgang Hartmann

# Kultur

## Produktionen des EDT:

### Jud Süß von Klaus Pohl

Josef Süß Oppenheimer, Finanzgenie am Hof des württembergischen Herzogs, wurde 1738 Opfer eines Justizmordes. Zum Verhängnis wurde dem gewandten Geschäfts- und Weltmann seine jüdische Herkunft. Neid und Mißgunst gegenüber dem erfolgreichen Modernisierer verbanden sich mit bestehenden Vorurteilen zum antisemitischen Pogrom. Pohl zeigt einen modernen, durchaus widersprüchlichen Menschen, der auch gegen das ängstliche Festklammern am Alt-hergebrachten, gegen Pseudo-Moral und eine bestechliche, korrupte Bürokratie ankämpft.

### Nach "Der Geizige" 1999 Jörg Pleva nun in: Der eingebildete Kranke, Komödie von Molière

Das Familienleben im Haus des Hypochonders Argan ist gründlich gestört: Während seine scheinheilige Frau nur darauf wartet, ihn zu beerben, weigert sich seine Tochter, den von ihm ausgewählten Mann zu heiraten. Und das muß einer erleiden, der - so findet er - schrecklich an seinen eigenen Gebrechen zu tragen hat. Der wehleidige Tyrann Argan ist wieder eine Paraderolle für Jörg Pleva.

\*\*\*

## Konzert-Tipp: THE SPENCER DAVIS GROUP

Mit der Spencer Davis Group ist eine Rocklegende auf Tournee; die mit ihren Hits all die Jahre nie in Vergessenheit geraten ist: „Keep on running“, „Gimme some lovin“, „I'm a man“, „Somebody help my“ sind weltweite Nr-1-Hits gewesen und inzwischen Evergreens in der Rockgeschichte. Nach all den Jahren erlebt diese Musik ein tolles Revival; die Spencer Davis Group heute wird getragen von den alten Hits und vielen Blues-Klassikern, denn die Musiker der Spencer Davis Group sind zweifelsohne Meister Ihres Faches!



## Hotel Bellevue An der Alster

Vom 15.10. bis 11.11.2000

finden unsere

**WILDWOCHE** statt,  
deren Höhepunkt das traditionelle  
**MARTINSGANS-ESSEN**  
am 11.11.2000 sein wird.

Hotel Bellevue  
An der Alster 14  
20099 Hamburg  
Telefon (0 40) 28 44 40

# Stadtteile Aktuell / Aus der Geschäftswelt

## Hohenfelde bekommt die Drogeneinrichtung

(hp) – Ginge es nach der Vorsitzenden der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, Frau Herzog von der SPD, wird die Zusammenlegung der Drogeneinrichtungen Nox und ReAlex von St. Georg in den Stadtteil Hohenfelde erfolgen. Anders ist die Belehrung, die dem Vorsitzenden des Bürgervereins zu teil wurde, nicht zu interpretieren.

Es war eine Lehrstunde, wie Demokratie von einer SPD-Politikerin mit Füßen getreten wurde. Andere Bürgervereine wie z. B. Fuhlsbüttel würden solche Einrichtungen unterstützen, nur der Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein nicht. Sie könne die Aufregung der Bürger nicht verstehen. Von einem Vorsitzenden erwarte sie, dass er Einrichtungen dieser Art unterstütze. Gehen sie zu ihren Mitgliedern und sagen ihnen: „Ein jeder hat Mitverantwortung zu tragen!“ so ihre Worte.

Am Donnerstag, den 20. September 2000 sollte im Sozialausschuss die Herren Brinker (Jugendhilfe e. V.), Prinzleve (Nox), Polta (ReAlex) und Frau Schroth von Der BAGS (Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales) das Projekt Schröderstraße den Ausschussmitgliedern vorstellen. Die Stühle im Sitzungssaal blieben fast eine Stunde leer, bevor die genannten Herren den Sitzungssaal betraten und das nur auf bitten eines GAL-Abgeordneten.

Auf die Frage des Versammlungsleiters, wer von ihnen nun zum Thema Stellung nehmen möchte, antwortete Herr Brinker mit gelangweilter Miene: „Er wisse gar nicht worum es gehe!“ Frau Schroth (BAGS) fand es skandalös, wie ein an den Bezirksamtsleiter gerichtetes Schreiben an die Öffentlichkeit gelangen könne. Sie würde sich zukünftig anders verhalten und keine Vorabinformationen mehr geben.. Sie hätten es nicht nötig, Bürger in Standortfragen mit einzubeziehen.

D. h. BAGS-Mitarbeiter entscheiden und die Bürger haben zu kuschen. Es war eine Vorstellung der erbärmlichsten Art, es zeigte sich einmal mehr wie einige Staatsdiener sich präsentieren. Angestellte, die von den Bürgern und Steuerzahlern bezahlt werden. Auf die Frage, wie viel die Betreuung eines Drogensüchtigen pro Tag koste, wurde nach einer Zeit des Nachdenkens und nach dem Motto – ich frage mal meinen Nachbarn – von Herrn Brinker 235 DM genannt..

## Sicherheitswoche im EKZ Hamburger Straße

(hp) - Im Einkaufszentrum Hamburger Straße informierten die Bürgernahen Beamten des PK 31 (Oberaltenallee) gemeinsam mit ihren Kollegen vom PK 33 (Weidestraße) die Passanten. Über mehrere Tage konnten sich die Bürger Rat und Tipps holen. Ein umfangreiches Informationsprogramm in Form von Broschüren und einer persönlichen Beratung. Die **BÜNABE'S**, wie sie genannt werden, konnten in vielen Einzelgesprächen beraten und so manchen hilfreichen Tipp geben. Die Themenvielfalt war groß und reichte von der Ausrüstung der Fahrräder bis hin zum Schutz vor Trickbetrügern.

Natürlich stehen Ihnen die **Beamten des PK 31 in der Oberaltenallee** auch nach diesen Tagen immer mit Rat und Tat zur Seite. Allen voran die ihre sieben **Bürgernahen Beamten**.

**Telefon. 42 86-5 31 00**

## Haspa unterstützt Vereine

(hp) – Am 20.09.2000 konnte Horst Stender, Leiter der Haspa-Filiale in der Lübecker Straße in seinen Räumen an zwei, in Hohenfelde und Borgfelde aktive Vereine, je ein Sparbuch überreichen. Frau Keitel und Herr Kruse vom Verein – Alleinerziehenden Treffpunkt und Beratung – kurz ATB genannt, und Pater Johannes Siebner vom – Verein zur Förderung und Unterstützung christlicher Jugendarbeit – waren überglücklich.



In jedem Jahr werden von der Haspa Vereine aus Mitteln des Zweckertrages Lotteriesparen unterstützt, um ihnen die Möglichkeit zu geben ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten aufrecht zu erhalten. Eine wichtige Aufgabe, zumal durch die Hamburger Sparmaßnahmen die Vereinsarbeit oft in arge Mitleidenschaft gezogen wurde.

Lobende Worte führender Politiker, die die Ehrenamtlichen als Träger der Gesellschaft einladen, um sie mit einer Urkunde auszuzeichnen helfen wenig. Umso erfreulicher ist es, dass wir die Hamburger Sparkasse haben, die jährlich Gelder für Verein bereitstellt. Mit diesen Geldern können dann Anschaffungen gemacht sowie Um- und Ausbaumaßnahmen in den Vereinsräumen finanziert werden, zum Wohle der Menschen, ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene.

## HWW- Information

Trotz rückläufiger Wasserabgabe und allgemeiner Kostensteigerungen haben die Hamburger Wasserwerke für das Jahr 2000 **keine Erhöhung** des allgemeinen **Wasserpreises** geplant. Hamburgs Trinkwasser stammt ausschließlich aus Grundwasser. Es wird aus rund 480 Brunnen in bis zu 400 Meter Tiefe gewonnen und in 19 Wasserwerken aufbereitet. Die Rohwasserförderung sank um 400.000 Kubikmeter auf 130,9 Millionen Kubikmeter. 1999 verbesserte sich der **Gewinn um 3,3 Millionen Mark** auf 37,3 Millionen Mark.

**Defizite** fährt wie schon seit Jahren die Tochtergesellschaft **Bäderland Hamburg GmbH** ein. Wie im Vorjahr kamen 4,7 Millionen Besucher. 10,2 Millionen Mark wurden investiert, im Vorjahr waren es noch 13,3 Millionen. Der Umsatz lag bei 24,7 Millionen. Das **Defizit 1999 sank um 1,2 Millionen auf 34,6 Millionen**.

## Thema Mietrecht von RA Gerrit A. Leineweber

### Tod des Mieters: Fortsetzung des Mietverhältnisses durch Ehegatten

Das Bürgerliche Gesetzbuch enthält eine Reihe von Regelungen für den Fall des Todes eines Mieters. In ihnen wird unter anderem die Fortführung (Eintritt) bzw. Kündigung des Mietverhältnisses sowie die Haftung des Erben und des Mitmieters geregelt. Nachfolgend soll der Fall behandelt werden, dass die Wohnung, in der die Eheleute vor dem Tod eines der Ehegatten ihren gemeinsamen Hausstand führten, von beiden gemietet wurde.

Dieser Fall wird in § 569b BGB geregelt: Nach dem Tod eines Ehegatten wird das Mietverhältnis mit dem Überlebenden ohne inhaltliche Änderung fortgesetzt, wenn auch dieser den Mietvertrag unterzeichnet hat. Ist dies nicht der Fall, so kann der Ehegatte die Fortsetzung des Mietverhältnisses dem Vermieter gegenüber ablehnen (§ 569a Abs. 1, Satz 2 BGB).

Durch § 569b BGB ist ausgeschlossen, dass Erben des Verstorbenen neben dem Ehegatten in den Mietvertrag eintreten. Andererseits hat der Erbe nicht die

Möglichkeit, die Fortsetzung des Mietverhältnisses abzulehnen. Allerdings räumt ihm das Gesetz ein vorzeitiges Kündigungsrecht ein.

Dem Vermieter steht anlässlich des Todes des Mieters kein besonderes Kündigungsrecht gegenüber dem überlebenden Ehegatten zu. Der Vermieter kann nur nach den allgemeinen Vorschriften (z. B. wegen Eigenbedarfs) kündigen.

Der überlebende Ehegatte haftet dem Vermieter gegenüber für die Mietschulden des Verstorbenen als Gesamtschuldner. Im Innenverhältnis zwischen dem überlebenden Ehegatten und dem Erben haftet letzterer jedoch alleine.

Hat der verstorbene Ehegatte eine Mietvorauszahlung für einen Zeitraum nach seinem Tode geleistet, so ist der überlebende Ehegatte verpflichtet, den Erben die nicht abgewohnten Beträge zu erstatten, soweit sie aus dem Vermögen des Verstorbenen stammen.

Die Vorschrift des § 569b BGB gilt nur für die Ehegatten und nicht für Angehörige oder Partner einer nicht ehelichen Lebensgemeinschaft, mit denen der verstorbene Mieter einen gemeinsamen Hausstand geführt hat.

## Gesundheitstelefon Hamburg

(hp) - Das Gesundheitstelefon Hamburg informiert über neu aufgelegte Broschüren zu den Themen:

\* **Orientierungshilfen bei Krebserkrankungen**

\* **Tipps für Menschen mit chronischen Schmerzen**

\* **Blei im Trinkwasser ein gesundheitliches Problem?**

Der Ansage Text kann unter der Telefonnummer 01 15 02 zum Ortstarif abgerufen werden.

## Führerscheinprüfungen für viele eine hohe Hürde

(hp) - 4 von 10 Prüflingen schaffen den praktischen Fahrttest nicht. Um den Führerschein zu erlangen, wurden im ersten Anlauf in Hamburg 1999, 27.392 theoretische und 24.465 praktische Prüfungen abgelegt. Den theoretischen Teil haben 26 % der Kandidaten nicht bewältigt, in der praktischen Prüfung lag die Durchfallquote bei nahezu 40 %. Bei den Wiederholungsprüfungen, haben 35 % bzw. 47 % die Prüfung erneut nicht bestanden.

## Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein!

Bitte verwenden Sie den abtrennbaren Coupon. Wir freuen uns auf Sie!



### Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder u. Uhlenhorster Bürgerverein

#### Eintrittserklärung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Partner

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

Jährlicher Betrag: Einzelperson 60,00 DM, Firma o. Paar 100,00 DM  
Aufnahmegebühr nach Ermessen  DM  
mindestens 10,00 DM

Unsere Kontonummer: 1203/127137 (BLZ 20050550) Hamburger Sparkasse

Ihre Zustimmung zur Einzugsermächtigung jederzeit widerrufbar.

Ihre Bankverbindung

Kontonummer

BLZ

Geworben durch

Datum / Unterschrift

# Dies und Das

## Das Museum für Hamburgische Geschichte feiert Neueröffnung

(hp) - Am 14. u. 15. Okt. feiert das Museum für Hamburgische Geschichte seine Wiedereröffnung mit einem „Mittelalter-Spektakel“.

Auf zwei neugestaltete Ausstellungen können sich die Besucher freuen. Die neuinszenierte Mittelalter-Abteilung „**Hamma, Burg und Hansestadt**“ und auf die neue Dauerausstellung „**Die Börse, ein Platz der Löwen und Gewandschneider**“ mit der Rekonstruktion des 1. Hamburger Börsenvorplatzes von 1558.

Am 20. Okt. wird die neue Sammlung „**Freimaurer in Hamburg**“ eröffnet. Aus Anlass des 200jährigen Jubiläums der Hamburgischen Logen finden am 21. u. nd 22. Okt. an verschiedenen Orten in der Hansestadt „**Das große Fest der Freimaurer in Hamburg**“ statt.

## Kfz - Rübcke

sucht  
neue Räumlichkeiten!!!

Gesucht :

ca. 200 qm Werkstattfläche  
nutzbar ab Mitte 2001

Angebote / Hinweise an :

R. Rübcke, Tel.: (0 40) 2 20 53 85

Fax: (0 40) 2 20 68 94

An den  
Hohenfelder und Uhlenhorster  
Bürgerverein  
Mundburger Damm 4

22087 Hamburg

## GEMEINSAM EIGENTUM ACHTEN

### Bundes- und Landespräventionspreis der Polizei für Kinder und Jugendliche

Was bringt Kinder und Jugendliche eigentlich dazu, Sachen zu klauen oder kaputt zu machen? Was steckt dahinter? Was können Kinder und Jugendliche selbst dagegen tun?

Der Jugendpräventionspreis der Polizei fordert Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren auf, sich mit eigenen Aktionen und Ideen zum Thema GEMEINSAM EIGENTUM ACHTEN zu beteiligen. Gesucht werden Projekte, Aktionen; Initiativen und Anregungen, die Kindern und Jugendlichen klar machen: Klauen, Knacken, Spraysen oder Abziehen verstößt gegen alle Spielregeln eines fairen Umgangs miteinander - in der Familie, im Freundeskreis, in der Schule, am Arbeitsplatz usw.

Mitmachen kann jeder: Einzelpersonen, Teams, Gruppen, Schulklassen, Vereine, Schulprojekte oder andere Gemeinschaften. Entscheidend ist, dass die Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen (mit)initiiert und betrieben werden. Dabei schadet es aber nicht, wenn Erwachsene wie Lehrer/innen, Trainer/innen, Ausbildungsmeister/innen, Eltern, Gruppenleiter/innen oder vielleicht auch Einzelhändler, Unternehmen, Verkehrsbetriebe; etc. dabei unterstützen.

Teilnehmen lohnt sich, denn es gibt in Hamburg sogar zwei Gewinnchancen.

Beim Bundespräventionspreis werden gute Beiträge und herausragendes Engagement mit Geldpreisen im Gesamtwert von 30.000 DM und einem mehrtägigen Berlin-Event belohnt. Zusätzlich hat die Hamburger Polizei einen Landespräventionspreis mit Geldpreisen im Gesamtwert von 2.000 DM und Sachpreisen ausgelobt, an dem jede Einsendung automatisch teilnimmt. Darüber hinaus erhält jeder Beitrag zusätzlich ein kleines Geschenk.

Einsendeschluss ist der 31. März 2001. Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen gibt es beim Landeskriminalamt 151, Hindenburgstr. 47, 22997 Hamburg Tel. (0 40) 42 86-7 15 30.

Weitere Infos sind auch im Internet unter: [www.polizei.propk.de/aktionen/preis/](http://www.polizei.propk.de/aktionen/preis/)

## Arbeitskreis über Fotografie

Der Fotograf und stellv. Vorsitzende vom Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein, Alf Völckers, möchte im Winterhalbjahr 2000/2001 erstmalig einen kleinen Foto-Arbeitskreis gründen. Wer einmal mit anderen Hobbyfotografen und einem Mann vom Fach über Themen wie Bildgestaltung, Technik der Fotografie, ... diskutieren oder einfach etwas Hilfestellung haben möchte, melde sich bitte bei: Alf Völckers, Tel. 25 88 40.



100 % Superstars & Classic Hits

# Dies und Das

## Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren, gestern erhielt ich über Freunde die „Rundschau“ Nr. 4/2000 und habe beide Artikel auf Seite 2 mit großer Aufmerksamkeit gelesen. Dass im Restaurant „Fong Long Yang“ ein kleines, aus Versehen zerbrochenes Tellerchen bezahlt werden soll, empfinde ich als unverschämt. Der Artikel „Eine Glosse oder gar Posse“ ist die „Kronung.“ Ich frage mich, woher wissen die Polizeibeamten denn, dass das Geld in der Plastiktüte aus dem Drogendeal stammt? Und selbst wenn dem so wäre, wird in so einem Fall der Dealer ermittelt (wie?) und erhält er dann das Geld zurück? Oder wird es auf ein Sonderkonto für vernachlässigte Kinder von drogenabhängigen Eltern eingezahlt? Oder geht es an das „Rote Kreuz“? Oder behält es einfach die Polizeiwache in der Kaffeekasse? Den Finderlohn nicht auszuzahlen (wie es übrigens im Gesetz geschrieben steht) ist skandalös, der Vorgang als solches mysteriös.

S. Döhner

# Guten Appetit

## Avocados mit Thunfisch-Käsecreme

**Zutaten für vier Personen:** eine Zwiebel, 100 gr. rote Paprika, eine Dose Thunfisch in Öl (ca. 185 gr), ein Becher Frischkäse mit Kräutern der Provence, 100 gr. Creme fraiche, Zitronensaft, Salz und Pfeffer, vier kleine Avocados, einige Raukeblätter zum Dekorieren.

**Zubereitung:** Zwiebel schälen und fein hacken. Paprika waschen und in kleine Würfel schneiden. Das Öl vom Thunfisch in einem Sieb abtropfen lassen. Frischkäse mit Creme fraiche verrühren. Zwiebel, Paprikawürfel, Zitronensaft, Salz, Pfeffer und Thunfisch hinzufügen und alles gut mischen. Avocados halbieren und den Stein heraus nehmen. Thunfisch-Käsecreme in die Avocadohälften füllen. Je zwei Avocadohälften auf einen Teller setzen. Nach Belieben mit etwas Rauke dekorieren. Dazu frische Baguette reichen.

Guten Appetit!

A.P.



Genießen Sie einmal den Weitblick über Uhlenhorster und Hohenfelder Dächer.

Am Sonnabend, den 14.10.2000,  
von 14:00 bis 16:00 Uhr

bei der Veranstaltung  
„ST. GERTRUD IM GRÜNEN“  
ST. GERTUD-KIRCHE, Immenhof 8a

Kirche + Kunst

**Egger**

seit 1880

Besuchen Sie uns  
in unserem Laden

Kreuze  
Leuchter  
Plastiken  
Paramente  
Kerzen  
Kunst



Kirche  
Kunst  
Andacht

Kirche + Kunst  
Mundsburger Damm 32  
22087 Hamburg

Tel 040 - 220 18 87  
Fax 040 - 227 34 22

eMail: [eggerthamburg@nikocity.de](mailto:eggerthamburg@nikocity.de)

## Unsere Kirchen

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Ev.-Luth. Kirche St. Gertrud  
Immenhof 10,  
22087 Hamburg  
Telefon 2203353

GOTTESDIENSTE  
jeden Sonntag um 10:00 Uhr

St. Laurentius-Kapelle  
Ifflandstraße 59-61  
Besondere Gottesdienste an Feiertagen sind im Kirchenbüro zu erfragen.

GOTTESDIENSTE  
jeden Sonntag um 11:00 Uhr

Heilandskirche Uhlenhorst  
Winterhuder Weg 132

Gottesdienste  
jeden Sonntags um 10:00 Uhr

Die nächste  
**Hohenfelder und Uhlenhorster  
Rundschau**  
erscheint in der 48. KW  
Anzeigenschluss ist Dienstag, der 21. Nov. 2000



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8.00 - 20.00 Uhr Sa.: 8.00 - 18.00 Uhr

**SPAR - SUPERMARKT  
AM ROTHENBAUM**  
Hallerstraße 78  
Tel.: 410 86 52

**SPAR - SUPERMARKT  
IN PÖSELDORF**  
Brodersweg 3  
Tel.: 44 56 60

**SPAR - SUPERMARKT  
AM HOFWEG**  
Hofweg 81  
Tel.: 22 73 82 80

- Kostenlose Parkplätze vorhanden -

Unser Lieferservice

Wir bringen Ihnen Ihren  
Einkauf im Raum Harvestehude + Uhlenhorst  
mittwochs - freitags ins Haus!

# Ihre Partner, fachkundig in Dienstleistung und Handwerk

Überreicht durch:

Deutsche Post AG  
Entgelt bezahlt  
22087 Hamburg 764

meister **WATKA**

**- Ihr Fachmann für -**  
Uhren, Schmuck, Juwelen, Perlen  
Anfertigung und Reparatur  
**in eigener Werkstatt**

Mundsburger Damm 32 · 22087 Hamburg  
Tel. 040/ 22 37 67



**Dyck**



**Lotto Toto**

**Tabak - Presse - Süßwaren - Getränke**  
Glückwunschkarten - Papeterie - Briefmarken  
Telefonkarten - Fotokopien

Mühlendamm 92 · 22087 Hamburg  
Telefon 040 / 22 32 39 · Telefax 040 / 22 46 00

**CLASEN**

'St. Anschar' Bestattungsinstitut

Wandsbeker Chaussee 47  
Ecke Richardstraße  
22089 Hamburg

Beerdigung  
Einäscherung  
Überführung  
Seebestattung

Tag und Nacht ☎ **25 80 55**



- OBERHEMDEN-SPEZIAL-PLÄTTEREI
- BERUFSBEKLEIDUNG
- HAUSHALTSWÄSCHE
- HEISSMANGEL

*für eine vorbildliche Wäschepflege*

PAPENHÜDER STRASSE 25  
22087 HAMBURG  
TEL.: (040) 229 09 83  
FAX : (040) 227 35 13

**John Ebel**

Installationen | für die Zukunft  
und Reparaturen | Ihres Heims

Beratung Planung Wartung

Sanitärtechnik  
Elektroarbeiten  
Gasheizung  
Bäder Küchen  
Dachinstandsetzung

Ifflandstraße 22 22087 Hamburg  
Tel. 040/22099 10 Fax 040/229 00 23



in  
Hohenfelde

**KRAFT**  
**IMMOBILIEN**

In Uhlenhorst und Hohenfelde seit 1976  
ein berufsständisch geprüfter Fachbetrieb.

Wenn Sie verkaufen wollen, oder bei  
Vermietung Hilfe brauchen, sprechen  
Sie persönlich mit Herrn Kraft.  
- Es kostet Sie einen Anruf -

Mitglied im Bürgerverein, im -VHH-  
Verein Hamburger Hausmakler und  
- RDM - Ring Deutscher Makler

**Ackermannstr. 36 · 22087 Hamburg**  
**Telefon 040/ 22 55 66**

Verkauf · Bewertung · Schätzung

Vermietung · Beratung · Vermittlung

**Horst U. Schütze**

Baugeschäft

Erlenkamp 23 · 22087 Hamburg  
Telefon 220 20 10



*Markus Dreher*

**Sanitärtechnik**

Notruf: 0172-956 46 91 · Tel.: 040-227 57 107

Ackermannstr. 31 · 22087 Hamburg Fax: 040-226 94 733